Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVI.

Mondtag den 2. September 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

2329. Waldenburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina Helene verwittwete Neumann geborne Wiemer gehörige Frelhaus Nro. 33. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, ortsgerichtlich tarirt auf 478 Rth. 20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu auf

in

den 18ten November c.
in unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden peremtorischen Licitations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2361. Reinerz den 8. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Ignatz Järschke gehörige, zu Kessel, Glätzer Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Kessel mit Nro. 2. verzeichnete Feldgärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hutung und Waldung, und welche auf 1148 Rth. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt worden, soll theilungshalber im Wege der Subhastation in termino als:

den 30. September 1833.,
den 28. October 1833., und
den 2. December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers, wovon der letzte Termin peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

2055. Naumburg a. Q. den 4. Juli 1833. Unterzeichnetes Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Erben das sub No. 166. zu Herzogswaldau belegene, auf 83 Rthlr. 24 Sgr. gewürdigte George Johnsche Nachlaßhaus in termino licitationis den 13. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei auf dem herrschaftlichen Hofe zu Herzogswaldau, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Herzogswalde. Anderseck, Just.

674. Groß-Peterwitz im Trebnitzer Kreise den 4ten März 1833. Karl Berger, aus Laserwitz gebürtig, von hier im Jahre 1802. als Zimmergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1804., in welchem Jahre er noch einmal schrieb, gänzlich verschollen, wird auf den Antrag seiner Verwandten auf

den 17. December d. J.

hierher vorgeladen und hat, wenn weder er, noch Erben oder Erbnehmer von ihm erscheinen oder sich melden, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in 81 Rth. 24 Sgr. 6 Pf. bestehendes Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Extrahenten verabfolgt werden würde.

Das Gerichtsamt. Schwarz, Justit.

2454. Schweidnitz den 13. August 1833. Zu dem nothwendigen Subhastations-Verkaufe der beäckerten Gottlieb Glaveschen, auf 957 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Freistelle zu Schwengfeld, ist Terminus auf

den 23 November um 10 Uhr

in loco Schwengfeld anberaumt worden, es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen. Desgleichen alle etwanige unbekannte Glaveschen Creditoren zur Liquidirung.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

2408. Bauerwitz den 16ten August 1833. Das sub Nro. 144. auf der

Wied-

Wiedmuth zu Katscher belegene, den Ignatz Schwarzerschen Erben gehörige Haus nebst Hofraum und Garten, welche Realitäten unterm 14 August c. auf 200 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich taxirt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden daher besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher unter der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wodiczka.

2421. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 119. hierselbst belegene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte brauberechtigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf

den 8ten October,
den 8ten November, und peremtorisch auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr angesetzt, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Kanzley eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 13. zu Geissendorf belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthlr. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungstermine auf:

den 8ten October,
den 5ten November, und den peremtorischen auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Partheienzimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2438. Ohlau den 26sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des George Hoppeschen Bauergutes Nro. 25. zu Jankau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 5. October c.
am 5. November c., besonders aber in dem letzten Termine am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszim-

Zimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2412. Arnsdorf den 18. August 1833. Das sub No. 65 zu Krummhübel, Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich den 13ten Juli d. J. ohne Abzug der Abgaben per 4 Rthlr. 20 sgr. auf 120 Rthlr. 1 sgr. gewürdigte Neuhaus wird auf den Antrag eines Real-Creditors subhastirt, und haben wir terminum licitationis auf den 23. October d. J.
in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wonach der Meist- und Bestbietende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hierselbst verstorb. Töpfer Schindlerschen Eheleute gehörigen Grundstücke, das vorstädtsche Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzterer auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdiget worden, in dem auf den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr
angesetzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdiget worden, in termino licitationis den 15. November 1833.
auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

2449. Münsterberg den 20 August 1833. Auf den Antrag der Gläubiger soll das hierselbst auf der Burggasse sub No. 243. belegene, zum Böttchermeister Friedrichschen Nachlasse gehörige, und gerichtlich auf 563 Rth. 16 sgr. abgeschätzte Haus subhastirt werden, und es ist daher auf

den

den 29sten October 1833.
ein peremtorischer Bietungs-Termin Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2331. Breslau den 26sten Juli 1833. Auf das sub hasta gestellte, auf 2,923 Rthlr. taxirte, zu Neudorf Commende sub Nro. 96. belegene Kretscham-Grundstück, stehen die Bietungs-Termine auf:
den 4. November 1833.,
den 6. Januar 1834,
den 10. März 1834. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Assessor Schmiedel an.

Königl. Landgericht.

2332. Guhrau den 12. August 1833. Die zum Nachlasse des Freistellenbesitzers Gottfried Obst gehörige, auf 110 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle No. 28. zu Schlaube, Guhrauer Kreises soll in dem auf
den 5. November d. J. Vormittags 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaube anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Gleichzeitig steht auf
den 5. November d. J. Nachmittags 2 Uhr
Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den Gottfried Obstschen Nachlaß an. Den Erbschaftsgläubigern wird dies hiermit unter der Warnung bekannt gemacht, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Schlauder Güter. Wild.

2262. Schweidnitz den 7. August 1833 Auf den Antrag der Erben des zu Bankwitz- Schweidnitzer Kreises verstorbenen Häuslers Gottfried Lausch, soll dessen Häuslerstelle No. 37. des Hypothekenbuches öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf
den 11. November a. c.
im Schlosse zu Bankwitz anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe dieses, auf 135 Rthlr. abgeschätzten Hauses, jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen ist.

Das Graf von Zedlitz Rosenthal-Bankwitzer Gerichteamt.

2372. Heinrichau den 18. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf, im Wege der Erbesauseinandersetzung, des zum Nachlaß des Anton Casper gehörigen sub No 41. zu Neuhoff belegenen, dorfgerichtlich auf 203 Rthl. 7 sgr. 6 pf. taxirten Grundstücks, steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf
den 18. November d. J. Vormittags 9 Uhr an,
zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

1033. Breslau den 2ten April 1833. Das unter den Hinterhäusern Nro. 507. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 8. belegene Haus, dem Fischhändler Scholz

Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werth 3465 Rthlr. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3629 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 3547 Rth. 7 Sgr. 6 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 18. Juni d. J.,
am 20. August d. J., und der letzte
am 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

2248. Breslau den 6ten August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hedwige Mittmannschen Erben, die zu Jäschgüttel, Breslauschen Kreises belegene, dem Franz Mittmann gehörige Freigärtnerstelle und Schmiede, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 451 Rth. 27 sgr. 9 pf. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 23. October d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Gandau in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Pohlnisch-Gandau und Jäschgüttel.

1084. Breslau den 5. April 1833. Das auf der Mäntlergasse No. 1297. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 5. belegene Haus, dem Kramhändler Anton Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4253 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5314 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4784 Rth. 1 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. Juni d. J.,
am 28. August d. J. und der letzte
am 9. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 3. September d. J.,
am 5. November d. J., und der letzte
am 11. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Galli im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1696. Breslau den 28sten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischerschen Concurse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 23. August d. J.,
am 25. October d. J., und der letzte
am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub Nro. 76. zu Bi-skau, Leobschützer Kreises, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,
2. den 15. November c.
in unserer Gerichtskanzley hierselbst und der peremtorische
3. 15. Januar 1834. im Orte Bieskau Vormittags 10 Uhr
angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen. Gerichtsamt der Güter Bauerwitz ꝛc.

Wodiczka.

2082. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Gottfried Kuhnt, soll dessen zu Michelsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2641 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialien-Werthes der Grundstücke von 1866 Rthlr., sowie des Beilasses von 66 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf., zusammen auf 4574 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandtwein-Brennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf
den 11. September 1833)
den 11. November 1833) in hiesiger Gerichtskanzlei und
den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt Michelsdorf.

2170 Carolath den 15. Juli 1833. Da die früherhin fruchtlos versuchte freiwillige Subhastation der auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich abgewürdigten Anton Dederkesche Kutschernahrung No. 15. zu Soile in eine nothwendige Veräußerung verwandelt worden, wird ein Bietungstermin auf
den 22. October 1833. Vormittags um 10 Uhr
im Schlosse zu Schlawa anberaumt. Zu demselben werden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der Realgläubiger unbedingt erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Schlawa.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 31. August 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 16 sgr. — pf.	1 Rth. 8 sgr. — pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. — sgr. — pf.	— Rth. 27 sgr. 6 pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 24 sgr — pf.	— Rth. 20 sgr. 9 pf.	— Rth. 17 sgr. 6 pf.
Hafer:	— Rth. 17 sgr. — pf.	— Rth. 14 sgr. 6 pf	— Rth. 12 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Erst-

Erste Beylage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1833.

Subhastations-Patente.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der kleinen Groschengasse Nro. 1005. des Hypothekenbuchs, neue Nro 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andres Huber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Material enwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. July,
am 5. September, und der letzte
am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

1141. Namslau den 10ten April 1833. Die zu Wilkau gelegenene, dem August Traugott Gärtner gehörige, auf 7563 Rthl. 10 Sgr. taxirte Kretschambesitzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine:

auf den 13. Juli c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 25. September c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte der peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht, als Gerichtsamt Wilkau.
Müller.

843. Breslau den 9. März 1833. Das im Breslauer Kreise gelegene Rittergut Rosenthal, den Erben des Geheimen Justizraths von Haugwitz gehörig,

hörig, soll Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 55,051 Rthlr. 6 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 3. Juli 1833. Vormittags 11 Uhr,
am 4. October 1833. Vormittags 11 Uhr

und der letzte Termin

am 7. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1054. Brieg den 2. April 1833. Es soll das sub No. 193. hierselbst gelegene Töpfer Boplowskische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,
den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino peremtorie

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

1797. Jauer den 13ten Juni 1833. Die Jeremias Häuslersche Dreiruthnerstelle sub Nro. 111. zu Nieder-Poischwitz v. R. A. im gerichtlichen Taxwerth von 794 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., soll Erbtheilungshalber in dem peremtorischen Licitations-Termine

vom 14. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtskretscham daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter. Martini.

2282. Pleß den 18. Juli 1833. Das sub No. 19. in der polnischen Gasse hierselbst gelegene, gerichtlich auf 963 Rth. 10 Sgr. geschätzte und den Carolina Schönschen Erben gehörige Haus nebst dem dazu gehörigen Dzialek-Feld wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine den 7ten October c.

in unserem Geschäftslokale verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Stadtgericht.

755. Reichenbach den 21sten Februar 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des dem ehemaligen Fabrikanten Carl Merle gehörigen, sub

No. 87.

No. 87. zu Ernsdorf, städtischen Antheils, belegenen Hauses und Gartens, welcher marialiter auf 2005 Rth., und ertragsweise auf 2200 Rth. gerichtlich abgeschätzt sind, haben wir in unserm Gerichtslokale, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserm Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Freiherrn von Puttkammer drei Bietungstermine auf:

den 3ten Juni c.,
den 5ten August c. und
den 7ten October c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag zu gewärtigen haben, in sofern keine gesetzlichen Umstände dies hindern. Nach dem Termine werden Nachgebote nur mit Bewilligung aller Interessenten, mit Einschluß des bisherigen Meistbieters, zugelassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2172. Carolath den 10. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der im Jahre 1825. um 70 Rthl. erkauften Häuslerstelle No. 33. zu Schlawa, wird ein Bietungstermin auf

den 23. October 1833 Vormittags um 10 Uhr

im Schlosse zu Schlawa anberaumt, und soll nach Einwilligung der Creditoren, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2211. Namslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Krickau belegene, aus einem Wohnhause, einem Garten von 2 Scheffel Aussaat und 22 Scheffel Preuß. Maas guten Korn- und Weizenboden bestehende dorfgerichtlich auf 300 Rth. abgeschätzte Arrende soll wegen Schulden in termino

den 20. October 1833. Nachmittags 2 Uhr

in loco Krickau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Krickau.

2012. Greiffenstein den 27. Juni 1833. Die sub No. 24. zu Greiffenthal belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 55 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Brendel soll in termino

den 28. September c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger.-Ord. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1965. Landsberg den 11ten Juni 1833. Ueber den Bürgermeister Carl Knorrschen Nachlaß ist auf Antrag seiner Gläubiger und Erben Concurs eröffnet und haben bekannte und unbekannte Gläubiger binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Connotationstermine

den 21. October in loco Landsberg

in der Kanzlei des Unterzeichneten ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte verlustig gehen und an den Ueberrest des Nachlasses, welcher nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibt, verwiesen werden sollen.

Hirsch, vigore delegationis.

1926. Nimmersath den 2. Juli 1833. Die sub Nr 21. zu Neu=Kunzendorf belegene Freistelle, wozu zehn Scheffel vier Metzen Ackerland, ein Schfl. vier Metzen Wiese und acht Metzen Garten=Einfall, alles nach schles. Maas, gehören und welche nach Abzug aller Abgaben bereits unterm 20. Februar 1829. ortsgerichtlich auf 288 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. ohne Anrechnung des Werthes des Hauses, welches immittelst eingefallen, geschätzt worden, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder auf den Antrag der Creditoren resubhastirt werden, und ist zu diesem Behufe terminus licitationis peremtorius auf

den 2ten October 1833.

in der Gerichts=Kanzley zu Nimmersath anberaumt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, in dies sem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch den Zuschlag sofort an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegentreten, zu gewärtigen.

Das Patrimonial=Gericht der Nimmersather Güter. Vogt.

2153. D. Wartenberg den 23. Juli 1833. Von dem herzogl. von Dinoschen Justizamte der Herrschaft Deutsch=Wertenberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gottlob Friebelschen Erben gehörige Freihäuslernahrung No. 39. zu Haydau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 266 Rth. 5 sgr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und

der 19te October 1833

zum Licitations=Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Herzoglich von Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch=Wartenberg. v. Wurmb.

1780. Görlitz den 4. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der der verehlichten Kaufmann Kunze allhier gehörigen, unter Nro. 183. und 186. gelegenen Grundstücke, von denen ersteres nebst der damit verbundenen Wollspinnerei auf 8401 Rth. 28 Sgr. 4 Pf., letzteres hingegen auf 3719 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, im Wege freiwilliger Subhastation sind drei Bietungstermin auf

den 29. August und
den 31. October 1833., und
den 4. Januar 1834,

von welchen der letzte peremtorisch ist auf dem hiesigen Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Paschke Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß sowohl auf beide Grundstücke zusammen, als auf jedes einzeln geboten werden, und der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung

nung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2196. Frankenstein den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegene, und auf 199 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Ihmannsche Haus meistbietend verkauft werden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Amtslokale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Teichmann anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1683. Schweidnitz den 4ten Juni 1833. Das in der hiesigen Vorstadt gelegene, der geschiedenen Färber Diebel gehörige und auf 1206 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus nebst Färberei wird im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert und steht der letzte peremtorische Termin auf

den 15ten October c.

an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die die Taxe im Amtshause des unterzeichneten Gerichts einsehen können, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1500. Waldenburg den 8. Mai 1833. Das sub No. 2. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Schälsche Großbauergut, von den herrschaftlichen Spann- und Handdiensten gegen eine jährliche Geldrente von 8 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. freigemacht, und unterm 7. Mai c. gerichtlich auf 2563 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem im Schlosse zu Tannhausen anberaumten Terminen:

den 5ten August c.,
den 3ten October, und
den 9ten December,

wovon der letzte peremtorisch ist, in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Gründe einen Aufschub nöthig machen. Die Taxe hängt im Kretscham zu Tannhausen und an unserer Gerichtsstelle aus.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Tannhausen.

2053. Gröbnig den 4. Juli 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Weidner gehörige robothsame Gärtnerstelle sub No. 186. hierselbst, die auf 54 Rth. detaxirt worden ist, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Licitations-Termin auf

den

den 28sten September a. c.
in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt worden ist, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einfinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen können, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Gerichtsamt.

1847. Fürstenstein den 22sten Mai 1833. Der auf 501 Rthlr. taxirte Carl Gottlieb Liebigsche Hofegarten No. 3. in Sorgau, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 19. September a. c. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtskretscham zu Sorgau anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1986. Schweidnitz den 30. Juni 1833. Die Ignatz Eschrichsche Freistelle und Mühle sub Nro. 33. zu Ober-Arnsdorf, nach dem Ertragswerth auf 1655 Rthlr., und nach dem Materialwerth auf 380 Rthlr. abgeschätzt, wird auf

den 25. September Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf verkauft.

Das Adlich von Hahnsche Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

1984. Bischwitz den 6 Juli 1833. Die auf 238 Rthlr. 6 Pf. taxirte Johann Maruschkesche Dreschgärtnerstelle sub Nro. 3. des Hypothekenbuches zu Poppelwitz, Ohlauschen Kreises, soll in dem

den 21. September d. J. Vormittags 9 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbitenden verkauft werden.

Justizamt des Hauptmann von Eiskeschen Allodial-Rittergutes Poppelwitz.

1935. Neisse den 20sten Mai 1833. Die in Bischoffwalde, Neisser Kreises sub No. 60. belegene Häuslerstelle nebst Garten auf 60 Rth. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der Subhastation auf

den 19. September 1833
in der Gerichtskanzlei zu Bischoffwalde öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt Bischoffwalde.

2017. Schweidnitz den 1. Juli 1833. Das weil. Christian Elsmannsche Auenhaus No. 14. zu Birkholz, 103 Rthlr. abgeschätzt, wird auf

den 2. October c. Nachmittags 3 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Birkholz verkauft.

Das Adlich von Dreskysche Gerichtsamt Birkholz.

2152. Gleiwitz den 19ten Juli 1833. Die zu Klein-Paniow, Beuthner Kreises, gelegene, sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene und den Mathus Jachnikschen Erben zugehörigen Kretscham-Possession, welche den 12. Juli c. auf 565 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den

den 14. October c. a. Nachmittags um 2 Uhr
in loco Klein-Paniow an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt der Güter Chudow.

2094. Freistadt den 20. Juli 1833. Das in der Glogauer Vorstadt sub No. 234. belegene, auf 481 Rthl. 5 sgr. 7 pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus des Korbmachers Carl Döhring, wird auf Antrag des Magistrats als Realgläubiger in termino den 21. October d. J. Vormittags 10 Uhr
in nothwendiger Subhastation verkauft, welches kautions-, besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1629. Strehlen den 22. May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Gottlob Keller gehörige sub Nro. 10. zu Deutsch-Tschammendorf hiesigen Kreises gelegene Freierbscholtisey, gerichtlich auf 3040 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. gewürdiget, im Termine

den 25. September,
den 57. November 1833. und
den 19. Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Sommerbrodt zu Prieborn im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1731. Ratibor den 6. Junï 1833. Der sub No. 26. in dem Marktflecken Borislawitz, Coseler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Bräuer Jacob Staroszik gehörige, auf 874 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Kretscham soll nebst den dazu gehörigen Grundstücken Erdtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drei Licitationstermine, nämlich:

den 17. Juli,
den 18. August und
den 23. September d. J.

anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen besonders in dem letzten peremtorischen Licitationstermine auf unserer Gerichtskanzlei zu Borislawitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Erben und Vormundschaft der gedachte Kretscham zugeschlagen, und auf spätere Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt von Borislawitz.

2273. Ratibor den 28. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 17. zu Schonowitz, Ratiborer Kreises belegenen, auf 433 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigten Freibauerstelle ein Termin auf den 14. October d. J.
in unserer Gerichtskanzley zu Schonowitz angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Schonowitz.

2018. Ohlau den 14. Juni 1833. Auf den Antrag der Nachlaßgläubiger ist die Subhastation der Philipp Oschminschen Häuslerstelle Nro. 44. zu Zerlitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 124 Rthl. 25 gr. 1 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine:

am 26. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. Ger.-Referendarius Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2062. Jauer den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Franz Joppichschen Nachlasse gehörigen, zu Bremberg, Jauerschen Kreises belegenen, ortsgerichtlich auf 65 Rthlr. abgeschätzten Angerhäuslerstelle, desgleichen zur Anmeldung und Bescheinigung der unbekannten Forderungen an den Nachlaß steht ein peremtorischer Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 9. October c. Nachmittags 2 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brechelshof an, wozu zahlungsfähige Kauflustige, ingleichen die unbekannten Nachlaßgläubiger, letztere insbesondere unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Landräthlich Freiherrlich von Richthofen Brechelshof Bremberger Gerichtsamt.

1626. Waldenburg den 21sten May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 28 zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises belegene, gerichtlich am 20sten May d. J. nach dem Materialwerthe auf 9199 Rth. 23 sgr. 4 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage auf 4329 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und nach dem mittlern Durchschnitt auf 6764 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Kaufmann C. F. Grünebergersche Besitzung im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbitende verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf:

den 13. August d. J.,
den 14. October d. J.,
den 13. December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

von welchen letzterer peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley zu Wüstewaltersdorf anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch ein, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

Zweyte Beilage

No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. September 1833.

Subhastations-Patente.

1861. Breslau den 28sten Mai 1833. Das im Bolkenhalner Kreise gelegene, der Familie von Tschirnhauß gehörige Fideicommiß Gut Nieder-Baumgarten nebst dem Heinzenwalde soll auf Antrag der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft und das eben daselbst gelegene Allodial-Gut Nieder-Baum- nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Ferdinand Benjamin Gottlieb von Tschirnhauß gehörig, auf Antrag des Curators dieser Masse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe des Fidei-Commiß-Guts beträgt 41,085 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf., die gerichtliche Taxe des Allodialguts mit Ausschluß der demselben wegen eines vor mehreren Jahren stattgefundenen Brandes noch zustehenden und bei dem Verkaufe vorzubehaltende Bauhülfsgelder 10,543 Rt. 18 Sgr. Das zuletzt gedachte Allodialgut in einem Flächenraum von 415 Morgen 45 □R. ist durch die Verbindung zweier Bauergüter entstanden und zeither stets mit dem Fidei-Commiß-Gute verbunden besessen und bewirthschaftet worden. Es hat daher lediglich die Qualität eines Rustikal-Grundstücks und ist den Dominial-Gerechtsamen des Fidei-Commiß-Guts, namentlich dem Jagdrechte der Gerichtsbarkeit und der Verpflichtung zur Entrichtung von Marktgroschen bei jeder Besitzveränderung unterworfen, auch haben die Einsassen des Fidei-Commiß-Guts nach dem Urbario ihre Dienste zu dem Allodialgute nur so lange zu leisten, als letzteres mit jenem in Verbindung bleibt. Auch wenn beide Güter von demselben Acquirenten erstanden werden, ist auf jedes derselben ein besonderes Gebot abzugeben. Sollten sie an verschiedene Acquirenten gelangen, so erfolgt die Ueberweisung des zur Bewirthschaftung des Allodialguts erforderlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventarii aus dem Fidei-Commiß-Gute an das erstere nach Maaßgabe der Vereinigung der Interessenten vom 30sten August 1830. und der der Taxe beigefügten Nachweisung. Die Bietungstermine stehen:

am 16ten October 1833,
am 16ten Januar 1834., und der letzte Termin
am 17ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs

kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

849. Breslau den 5. März 1833. Auf den Antrag der Krauseschen Erben ist die freiwillige Subhastation des zu dem Nachlasse des verstorbenen Koffetiers Johann Carl Krause gehörigen, zu Altscheitnig sub No. 15. gelegenen, aus 3 Wohngebäuden, einem Gebäude einen Saal enthaltend, einem bei diesen Gebäude befindlichen Garten von 1½ Morgen Flächenraum bestehenden Grundstücks, worauf bisher der Koffeeschank exercirt worden, und welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 7460 Rthlr. 8 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen:

am 31. Mai c.,
am 30. Juli c.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 2. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Krauseschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2089. Sprottau den 22sten Juli 1833. Die den Häusler Gottlieb Vogtschen Erben gehörige, auf 133 Rth. gerichtlich gewürdigte Häuslernahrung Nr. 19. zu Mittel-Großenbohrau soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 18. September d. J. Vor- und Nachmittags

im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Großenbohrau verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt Großenbohrau, Amtsrath Neumannschen Antheils.

Albinus.

1784. Czarnowanz den 8ten Juni 1833. Die sub Nro. 1. zu Zelasno, Oppelnschen Kreises, belegene, auf 852 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirte Lorenz Koßsche Freibauerstelle soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es stehen hierzu Bietungstermine auf

den 30. Juli c. Vormittags 8 Uhr,
den 30. August c. Vormittags 8 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, dagegen der peremtorische Licitations-Termin auf den 30. September 1833. Vormittags 9 Uhr im Orte Zelasno an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu mit dem Bemerken ein, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern gesetzliche Umstände keine Ausnahme erfordern. Die Taxe liegt in unserer Gerichtskanzlei zur Einsicht vor.

Königl. Preuß. Justizamt. Buchwald.

2044.

2044. Namslau den 8 Juli 1833. Das sub No. 253. hierselbst gelegene, dem Maurer Franz Klein gehörige, auf 120 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller arberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatt n, der Zuschlag an den Bestbietend bleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2143. Jauer den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Friedrich Gebauerschen Wassermühle No. 9. in Prausnitz mit 4½ Scheffel Acker, einem Garten und einem Wiesenfleck, welche laut ortsgerichtlicher Taxe vom 14ten Juli nach dem Nutzungsertrage auf 736 Rth. und nach dem Bauanschlage auf 976 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungstermine auf:

den 31. August und den 28. September

hier in Jauer, der letzte und peremtorische aber auf

den 28. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

2034. Arnsdorf den 27. Juni 1833. Die sub Nro. 148. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, ortsgerichtlich nach Abzug aller Abgaben auf 270 Rthlr. 22 sgr. gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Schleifwerk, soll in termino

den 21. October d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2213. Neisse den 18ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königlichen Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Joseph Grumannschen Erben das denselben zugehörige Bauergut Nro. 33. zu Friedewalde und das Ackerstück Nro. 51. zu Koppendorf, wovon Ersteres auf 251 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf., Letzteres aber auf 84 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

am 15. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schuberth in dem Partheienzimmer des unterzeichneten

ten Gerichts in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Königl. Fürstenthums-Gericht.

2054. Parchwitz den 26. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der sub No. 33. des Hypothekenbuchs zu Wangten belegenen, und ortsgerichtlich auf 52 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Angerhäuslerstelle des Gottfried Reichelt über dessen Vermögen der Concurs eröffnet worden, steht der einzige Bietungs-Termin auf den 28. September c. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley an, zu welchem zugleich die unbekannten Gläubiger des Besitzers zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub poena praeclusi vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2023. Peiskretscham den 20. Juni 1833. Das sub No. 367. hierselbst in der Vorstadt an der Kommerzial-Straße gelegene, dem Schuhmacher Lorenz Zurek gehörige, auf 159 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker von 1¼ Morgen Flächeninhalt, nebst dem Ackerstück sub No. 362. in Kaniofka wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremtorischen Termine

den 4. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Indem wir solches dem Publico bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und später eingehende Gebote nicht gerücksichtigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

(gez.) Nowack.

2269. Landsberg den 14ten Juli 1833. Es soll die zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Wallczok gehörige Kolonistelle Nro. 4. in Hellewald, Rosenberger Kreises, auf 100 Rth. taxirt, in dem auf

den 17. October c. Nachmittags 2 Uhr

in Landsberg anstehenden peremtorischen Licitations-Termine auf Antrag der vormundschaftlichen Behörde Theilungshalber öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Das Gerichtsamt Wziesko.

2114. Jauer den 8ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf des zum Nachlasse des Johann Gottlieb Winkler gehörenden sub Nro. 108. der Vorstadt belegenen, materiell auf 208 Rthlr. 10 sgr. ertragsmäßig aber auf 314 Rthlr. 25 sgr. gewürdigten Hauses steht auf

den 14. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

ein peremtorischer Termin an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Dethloff.

1940. Löwenberg den 25. Juni 1833 Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Görisseiffen sub No. 121. belegene, auf

150 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst Garten von 12 Metzen Breslauer Maaß Flächenraum, des verstorbenen Gerichtsschreibers Johann Gottfried Knobloch und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 26sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

1931. Wartenberg den 29ten Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Handelsmann Lötel Baruch Schaye in Kempen, die Subhastation der in Bralin, in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberger Kreise, gelegenen Ackerwirthschaft der Justina Jainska geborne Stasch sub No. 47. und 48. nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unter dem 20sten Mai 1833. nach der in vidimirter Abschrift, dem bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proklama beigefügten Taxe des Magistrats in Bralin auf 734 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14ten August 1833., und

den 16ten September 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 17ten October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in dem katholischen Schulhause in Bralin in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrl. Gericht. Lessing.

897. Oels den 19ten März 1833. Das im Oelsner Kreise belegene, dem Herrn von Poser gehörige, auf 35,491 Rth. 21 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Rittergut Stein wird auf den Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt. Wir haben drei Bietungstermine

auf den 28. Juni 1833.,

auf den 27. September 1833. und

auf den 8. Januar 1834 Vormittags um 10 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Fischer in unserm Geschäftslokale angesetzt und laden die Kauflustigen dazu mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbietend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelsches Fürstenthumsgericht.

2043.

2043. Oels den 21. Juni 1833. Das Herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels-Bernstädtschen Creise des Fürstenthums Oels belegenen, dem Christian Boyn gehörige Bauergut nebst Zubehör sub No. 20. Buchwald zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 23. May d. J. auf 330 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 9. Novbr. c. anstehenden peremtorischen Licitations-Termine
Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerrath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Clinow.

2217. Goldberg den 24. Juli 1833. Die zu Dunkelwald unter Nro. 9. belegene, dem Stellbesitzer Johann Gottfried Rosemann gehörige Freihäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann

den 11. October c. Nachmittags 2 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine im Gerichtskretscham zu Dunkelwald einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

891. Sprottau den 18. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. hierselbst belegenen Gasthofes, welcher auf 2025 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 5. Juni d. J. Vormitags um 10 Uhr.,
— 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, und
— 9 October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor v. Reder anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird nur

dann

dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zuläßig machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jäckel.

Edictal - Citationen.

2458. Frankenstein den 12. Juli 1833. Die Mariane verehlichte Eger geb. Weixer, welche nach dem Jahre 1773. aus Warthau in Schlesien nach Pfalsburg ausgewandert, und seitdem von ihrem Leben und ihrem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird hierdurch eventualiter deren Erben, auf Antrag ihres Stiefbruders, des Mauermeisters Ignatz Niesel aus Warthau, welcher gegen sie auf Berichtigung des Besitztitels und demnächstige Errichtung eines Kauf-Contractes, um ein ihr aus dem Nachlasse ihres Vaters Mathias Weixer zugefallenes, und von ihr Anno 1773. an die Mutter des ꝛc. Niesel abgetretenen Ackerstücke geklagt hat, öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spätestens aber in dem auf

den 16. December Vormittags um 10 Uhr

peremtorisch anberaumten Termine hierselbst zu erscheinen, widrigenfalls dieselbe zu gewärtigen hat, daß sie oder deren Erben der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig erachtet, und dem gemäß verurtheilt werden wird, den Besitztitel bei dem Ackerstücke Nro. 100. zu Frankenberg auf sich berichtigen zu lassen, und hiernächst mit dem Kläger einen Kaufcontract um dieses Grundstück, auf Höhe von 340 Thaler Schlesisch zu schließen, und daß enventualiter vom Gerichte ein Commissarius ernannt werden wird, der statt ihrer die Besitztitel-Berichtigung nachsucht, und den Kaufcontract vollzieht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

756. Festenberg den 26sten Februar 1833. Der gewesene Kolonist Andreas Bargenda, seine Ehewirthin Elisabeth geborne Dubiel und seine beiden Töchter Barbara und Anna haben vor circa 30 Jahren ihren Wohnort Ernstdorf, Polnisch Wartenberger Kreises, verlassen, sich dem Vernehmen nach in die Gegend von Kalisch begeben, seit der Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag des damals hier zurückgelassenen Sohnes, des Hausmanns Joseph Bargenda zu Lazisken werden die Eingangs genannten Personen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich schriftlich oder persönlich, entweder noch vor dem Termine beim unterschriebenen Gericht, oder spätestens in dem auf

den 19. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

zu Tscheschen auf dem Schlosse anstehendenden Termine zu melden und das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie sämmtlich werden für todt erklärt, die für den Andreas Bargenda im Deposito befindlichen Kaufgelder von der Koloniestelle No. 9. zu Ernstdorf aber an seine Gläubiger vertheilt, der

nach

nach Befriedigung der Gläubiger noch verbleibende Depositat-Bestand aber dem Joseph Bargenda als einzigen bekannten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Teschner Kathedral-Kirchen-Güter.

1925 Nimmersath den 2ten Juli 1833. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Nachlaßmasse des am 26. April 1832. verstorbenen Auenhäuslers Gottfried Lehder zu Streckenbach einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei dem unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens bis zu dem auf

den 2. October d. J.

in Nimmersath anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Präclusion mit dem ihrer Forderung etwa beiwohnenden Vorzugsrechte, so wie die Vertheilung der Masse an die Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens wird hierdurch zugleich die bevorstehende Vertheilung der Erbschaftsmasse an die Erben gleichmäßig bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter. Vogt.

2292. Lublinitz den 6. August 1833. Das Fürstl. Dominium Koschentin beabsichtiget wegen Einrichtung einer veränderten Frischfeuer-Methode, die zu Neu-Bruschick vorhandenen Frischfeuer, bestehend aus einem einfachen Frischfeuer und einem doppel Frischfeuer in zwei verschiedenen Hüttengebäuden einreißen zu lassen, und dagegen eine neu zu erbauende Hütte mit einem schweren Hammer und einem Präparir-Walzwerk zu verbinden. In dem ich diese Veränderung zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. und dessen §. 6. einen Jeden, der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hiermit auf, binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen und spätestens bis zum 6. October c. a. die etwanigen, jedoch gehörig begründet sein müssenden Widersprüche mir anzuzeigen, widrigenfalls zu qu. Veränderung der Consens nachgesucht werden wird, ohne daß später erhobene Widersprüche beachtet werden. Königl. Landrathsamt, Lublinitzer Kreises.

1705. Liegnitz den 5. Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Strumpffabrikanten Moritz Fränkelschen Hauses sub No. 48⅔ hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hieselbst per Decretum vom 3ten Novbr. 1832. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 3. October 1833. Vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kügler zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. September 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub Nro. 217 belegene, dem Brandtweinbrenner Joseph Mader gehörige Haus nebst Garten und Viehweidefleck, so wie die im Hause vorhandene Brandtweinbrennerei-Einrichtung, welches im Jahre 1823. gerichtlich auf 255 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungs-Termine

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuß. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht.

Nach der uns von dem Königl Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau ertheilten Auskunft, sind die legitimirten Erben des inmittelst verstorbenen Obrist von Ehrencron der Zollbereuter Kynast und dessen Sohn Carl Gottlob Kynast, welcher Letzterer zuletzt in Ratibor habilitirte, und da diese Personen so wenig, als deren etwanige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung jener Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 16. zu Nieder-Polschwitz, Fischerschen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignatz Friebeschen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe vom 8ten d. M. dem Be-

Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf

den 10. September c.,
den 10. October c.,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, die erstern beiden hierselbst in unserer Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils.

2058. Sagan den 26. Juni 1833. Die zu Dittersbach, Saganer Kreises unter der No. 74. belegene, zum Nachlaß des Müller Gottlieb Schönfeld gehörige und auf 300 Rthlr. abgeschätzte Mühlen-Nahrung, die Teichmühle genannt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 27. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dittesbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Da über den Kaufgelder-Antheil des verstorbenen Schönfeld und dessen sämmtlichen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter. F. Walther.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Bietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breßlerschen Erben gehörige, kreisjustizräthlich nach landschaftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 sgr. 9 pf. gewürdigte Mannlehngut Nieder-Rengersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,
den 18ten October c., und

den

den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braun auf dem Schlosse hierselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitbelehnte, als:

1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnhin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Tecklenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremtorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

Edictal-Citationen.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufentsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichs-Referendarius Matthes angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

948. Reichenbach in Schlesien den 22sten März 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarii Lessing hierselbst, als Curator des Nachlasses des am 28. November 1831. hier verstorbenen Schuhmachers Gottfried Senkel, werden hierdurch dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, namentlich aber die muthmaßlichen Geschwister-Kinder des Erblassers: Rosine Juliane, verehlichte Schuhmacher Münster geborne Schirm, und Johanne Dorothea, verehlichte Schuhmacher Lange geborne Schirm, beide zu Breslau, öffentlich aufgefordert, sich binnen neunmonatlicher Frist, und spätestens in dem auf

den 6ten Januar 1834.

auf hiesigem Land- und Stadtgerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Wichura anberaumten Termine zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem

Kö-

Königl. Fiscus zugesprochen werden wird, und jeder sich später etwa meldende Erbe alle Verfügungen des Fisci anzuerkennen und sich, ohne Rechnungslegung und Ersatz der gezogenen Nutzungen fordern zu dürfen, lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann von dem Nachlasse noch übrig sein dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2075. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Franz Amand Bernard Wittig aus Schönwalde, Frankensteiner Kreses, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1825. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 8. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höpner im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

1042. Bunzlau den 6. April 1833. Auf Antrag ihrer nächsten vermuthlichen Intestat-Erben werden nachstehende verschollene Personen und deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen:

1) der Carl Gottlieb Hollstein, Sohn des verstorbenen Häuslers und Maurers Hollstein zu Rothlach, welcher sich im November 1815., wo er in Bunzlau die Töpferprofession erlernte, aus seinem Lehrorte heimlich entfernt hat, und dessen Vermögen jetzt in 670 Rth. besteht;
2) der Gottlob Walther, Sohn des verstorbenen Häuslers George Friedrich Walther zu Uttig, welcher im Jahre 1806. aus seinem Dienstorte Tillendorf heimlich weggegangen, und dessen Vermögen in 31 Rth. besteht.

Diese beiden genannten Verschollenen, so wie ihre unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtsstube zu Rothlach persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte oder schriftlich zu melden und über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls der Hollstein und Walther für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden soll. Die unbekannten Erben und Erbnehmer, die sich bis zu dem angesetzten Termine nicht melden, werden mit ihren Erbesansprüchen präcludirt, und das Vermögen des Hollstein seiner Mutter, das des Walther aber seinen Brüdern zugesprochen werden.

Das Gräfl. Pücklersche Gerichtsamt Rothlach-Uttich.

539. Glogau den 25. Januar 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden die seit mehreren Jahren verschollenen Gebrüder Ehrhard,

hard, beide mit dem Taufnamen Heinrich Gottlieb, der eine aus Groß-Glogau und der andere aus Klein-Tschirnau gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 8 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Regely auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, insbesondere der ihnen zugefallene Nachlaß der Johanne Christiane Schulz, ihren nächsten Erben, die als solche sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Bis zu demselben Termine haben auch die unbekannten Gläubiger der Johanne Christiane Schulz ihre Forderungen bei uns zu liquidirn.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1027. Schweidnitz den 16ten Februar 1833. Nach dem der Curator der Verlassenschaft des hieselbst am 26sten October 1831. verstorbenen Hausbesitzer und vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Zeising, Hr. Justizcommissarius Richter, da alle zeitherige Bemühungen die nächsten gesetzlichen Erben des besagten Erblassers zu ermitteln, ohne den geringsten Erfolg geblieben sind, das Aufgebot der unbekannten Erbes-Prätendenten in Antrag gebracht hat; so fordern wir hiermit dergleichen Erbes-Prätendenten und resp. ihre etwanigen gesetzlichen Erben auf, ihre diesfälligen vermeintlichen Ansprüche an jenen in circa 300 Rthlr. bestehenden Nachlaß spätestens in dem zu diesem Behuf auf

den 22. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Haupt anberaumten Termine anzumelden und resp. gehörig zu justificiren, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte, dem Fiscus als herrenloses Gut anheim fallende Nachlaß-Masse präcludirt werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

480. Oels den 15ten Januar 1833. Der zu Kobelau bei Frankenstein gebürtige Wilhelm Ludwig Theodor von Kracker von Schwarzenfeld, ein Sohn des zu Breslau verstorbenen Hrn. Johann Ernst Kracker v. Schwarzenfeld, welcher im Jahre 1803. oder 1804. als Lieutnant im Infanterie-Regimente von Favrat den Preuß. Militair-Dienst verlassen, und sich um Cameralia zu studieren nach Leipzig und späterhin nach Wien begeben, hat seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, und wird hierdurch als Miterbe auf den Antrag der Erben der am 9. Mai 1830. zu Oels verstorbenen verwittwet gewesenen Frau Louise Charlotte von Kracker, gebornen von Gellhorn, nebst seinen etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts vor dem Herrn Justizrathe Wideburg persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte dies nicht geschehen, so wird der Lieutnant Wilhelm Ludwig Theodor Kracker von Schwar-

Schwarzenfeld für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

2076. Breslau den 13. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des zu Freyhahn verstorbenen Pfarrers Andreas Brunke ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß auf den 26. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amtslokale in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme vor dem Herrn Capitular-Vicariat-Amtsrath Scholtz anberaumt worden. Dies wird allen unbekannten Gläubiger des Pfarrers Brunke mit der Warnung bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Bißthums Capitular-Vicariatamt.

2239. Breslau den 18. Juli 1833. Es ist über den in 697 Rth. 25 sgr. bestehenden, mit einer Schuldenmasse von 2224 Rthlr. 27 sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des zu Liebenthal verstorbenen Pfarrers Franz Anst der Concurs-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Liquidirung der Ansprüche auf den 16ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Capitular-Vicariatamtsrath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstlichen Residenz auf dem Dohm anberaumt worden, wozu alle unbekannte Gläubiger vorgeladen werden. Alle diejenigen, die sich nicht melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an die Anstische Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Bißthums-Capitular-Vicariatamt.

1753. Brieg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1831. hierselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levysohn, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Niclowitz zum Mandatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Dabei wird bemerkt, daß der ohngefähre Betrag der Activmasse sich auf 5539 Rthlr. 1 Sgr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Sgr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1652. Namslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Actuarii Hart über die Kaufgelder des sub hasta gestellten, zu Wilkau unter No. 15. des Hypothekenbuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kretscham, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger,

biger, welche irgend einen Real-Anspruch an den gedachten Kretscham oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strützki zum Mandatarius in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1549. Liegnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf Nro. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Lieutnant Jochens 1000 Rthlr. conjunctim eingetragen stehen, welche durch die ex decreto vom 27sten Juni 1792. ingrossirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl Benjamin Scheurich gediehen, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeroischen Descendenz, Kreis-Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestelle Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizeroischen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizeroische Descendenz ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholtz.

1760.

1760. Militsch den 14ten May 1833. Das Hypothekenbuch der Reichsgräflich von Reichenbachschen Herrschaft Craschnitz, wozu die Güter Craschnitz, Hammer, Dammer und Politz gehören, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Auf den Grund des §. 14 Tit. 4. der Hypotheken-Ordnung wird dies daher hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß gebracht, und deshalb ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die, mit der wirklichen Eintragung verbuudenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Geltendmachung seiner etwanigen Realansprüche auf

den 1. October c Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine zu erscheinen, sich in dem herrschaftlichen Schlosse zu Crauschnitz zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Dieser Bekanntmachung wird beigefügt:

1) daß diejenigen, welche sich bis dahin oder im angesetzten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber
4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum Allgem Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintagen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Craschnitz. Löwe.

Auction.

2464. Breslau den 30. August 1833. Am 5. September d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Bette, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

Dienstag den 3. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2436. Hermsdorf den 16. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlieb Rücker in Petersdorf seither zugehörig gewesenen sub Nro. 3 alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 17. May c. auf 2948 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdigten Bauerguts verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5. Novbr. d. J. und 6ten Januar k. J. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Termine, besonders aber in dem auf

den 9. März 1834.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Standesherrliches Gericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub Nro. 71. des Hypothekenbuchs geführte, auf 774 Rth. taxirte Haus in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hierselbst gelegene, sub Nro. 109. des Hypothekenbuchs geführte, auf 69 Rth. taxirte Scheuer in termino

den 14ten November c.

im

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2469 Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2468. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Ritzenhahn gehörigen, zu Schwentnig sub Nro. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 108 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht

2467. Langenbielau den 9ten August 1833. Im Wege der Execution ist die dem Johann Carl Stier gehörige, sub Nro. 85. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf gelegene, dorfgerichtlich auf 303 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Windmühle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf anberaumt worden.

Gräfl. von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.

2433. Lublinitz den 12ten August 1833. Die dem verstorbenen Inspektor Lindner zu Wessolla gehörige, auf hiesiger städtischer Feldflur gelegene, für 180 Rth. erkaufte Ackerparzelle soll auf Antrag der Vormundschaft im Wege der

frei-

freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 8ten October c.

zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und soll der Zuschlag, Falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2471. Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs geführte, auf 851 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in Termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2118. Glatz den 13. Juli 1823. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. taxirten Johann Rieseschen Häuslerstelle sub No. 46. zu Bergwitz steht ein Bietungstermin auf

den 7ten October c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzlei zu Pischkowitz an, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Freiherrl. von Falkenhausen Pischkowitzer Gerichtsamt.

(gez.) Lux.

2048. Strehlen den 9ten Juli 1833. Erbtheilungshalber soll das sub Nr. 11. zu Bohrau, Strehlenschen Kreises, gelegene Bürgerhaus des verstorbenen Schneiders Joh. Gottl. Köhler mit Zubehör, ortsgerichtlich auf 192 Rth. abgeschätzt, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 28sten September d. J.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Justizamt Bohrau. (gez.) Koch.

560. Militsch den 28sten December 1832. Das in der freien Standesherrschaft Militsch belegene, zum Fidei-Commiß-Verbande Militsch gehörige Rittergut Strebitzko soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Credittaxe dieses Guts ist auf 49,519 Rth. 5 Sgr., die Subhastations-Taxe dagegen auf 50,073 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. unterm 18ten December c. festgesetzt. Die Bietungstermine stehen:

am 30. Mai,

am 3. September, der letzte Termin

am neunten December k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Justizrathe Cleinow an unserer Gerichtsstätte an, und hat der Meist- und Bestbietende, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Als besondere Kaufsbedingung ist bereits aufgestellt: die Zahlung von 16,730 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe, welche die Fürstenthums-Landschaft gekündiget hat.

Die

Die aufgenommene Taxe kann bei dem Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Breslau, so wie an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

Cleinow.

879. Fürstenstein den 16. Februar 1833. Im Wege der Execution soll die auf 4756 Rthlr. gerichtlich taxirte Johann Gottlieb Rauersche Wassermühle nebst Schank- und Brandtwein-Urbar zu Reimsbach, Waldenburger Kreises, in den auf:

den 6. Juni und
den 6. August l. J. hierselbst, und
den 7. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1912. Pitschen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz, Creutzburger Kreises, belegene, der Johanna Zajons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberschlächtige Wassermühle, wozu 31 Morgen 74 □R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und
den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremtorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

2165. Strehlen den 15ten Juli 1833. Das dem Siegismund Hagedorn gehörige sub No. 19. zu Gurtsch, Strehlenschen Kreises gelegene $2\frac{1}{2}$hübige Bauergut, gerichtlich auf 4930 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. gewürdigt, soll im Termine

den 8. October 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 17. December 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 7. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Strehlen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2046. Strehlen den 9ten Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Erben der zu Petrikau bei Nimptsch verstorbenen Anna Rosina Scholz gebornen Exler gehörigen, unter der Nr. 1. daselbst belegenen, gerichtlich auf 158 Rth. abgeschätzten Kretschams steht ein einziger Bietungstermin auf

den 2ten October d. J.

in Petrikau an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt für Petrikau.

(gez.) Koch.

2047.

2047. Strehlen den 9. Juli 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 58. zu Bohrau im Strehlenschen Kreise belegene Töpfer Siorowiezsche Auenhaus mit Zubehör, welches auf 60 Rthlr. taxirt worden, in dem peremtorischen Licitations-Termine

den 28sten September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

Das Justizamt Bohrau.

3659. Ratibor den 25sten October 1832. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Stöckel als Curators der Landschafts-Director v. Schimonskyschen Concursmasse das im Ratiborer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1832. durch die Ober-Schlesische Landschaft nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf, 12,318 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Rittergut Brzesnitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen; in den hierzu angesetzten Terminen:

den 30. März 1833., und

den 29. Juni 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 5. October 1833., jedesmal Vormittags um zehn Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Jacobi in unserm Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2234. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Franz Wienezek zu Niesdrowitz gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 11. verzeichnete reluirte Bauerstelle, welche gerichtlich auf 14 Rthl. geschätzt, in termino peremtorio

den 16ten October Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2116. Jauer den 10. Juli 1833. Zum nothwendigen Verkaufe des zum Nachlasse des Maurergesellen Johann Franz Kuppe gehörende sub Nro. 36. zu Ober-Wolmsdorf belegenen und ortsgerichtlich, materiell auf 100 Rthl. 6 sgr., dem Ertrage nach aber auf 160 Rthlr. gewürdigten Auenhauses haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 25. September d. J. Vormittags 10 Uhr in Ober-Wolmsdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt Ober-Wolmsdorf. Grasnik.

2035. Glatz den 7. Juli 1833. Auf den Antrag des Joseph Gründelschen Litis-Curators soll die dem Benedict Gottschalk gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1833 von den Ortsgerichten auf 70 Rth. abgeschätzte Häuslerstelle sub Nr. 26. zu Nieder-Hannsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu vor uns in der Gerichts-Kanzley zu Nieder-Hannsdorf angesetzten einzigen peremtorischen Licitations-Termine den 5. October Vormittags 10 Uhr verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiermit einladen. Das Nieder-Hannsdorfer Gerichtsamt.

2039. Frankenstein den 8. Juli 1833. Das dem Fleischer Anton Herrmann gehörige, aus dem Tamchinaschen Bauergute Nr. 5 zu Antheil Bärwalde erkaufte Ackerstück von 9 Morgen, welches auf 320 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwengigen Subhastation verkauft werden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf

den 30. September a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Standesherrlichen Gerichts-Kanzley hierselbst anberaumten einzigen Bietungs-Termine eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht für Antheil Bärwalde.

2230. Patschkau den 23. Juli 1833. Die hieselbst sub No. 19. und 20. belegenen Danielschen wüsten Stellen und Zubehör auf 253 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, in dem den 16ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2119. Grünberg den 22. Juli 1833. Der dem Zitronenhändler Marschall gehörige Weingarten No. 1718. in der Säure taxirt 171 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgten Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, solche sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2219. Friedeberg a. Q. den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des im Wege der Execution sub hasta gestellten Gottlob Lachmannschen Bauerguts, No. 260. zu Mittel-Schosdorf, welches unterm 20. Juli d. J gerichtlich auf 1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Bietungstermine auf:

den 24. August,
den 27. September, und peremtorie auf
den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schosdorf anberaumt.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

2233. Loslau den 13. Juli 1833. Der früher zur hiesigen Schloß-Gemeinde gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete, jetzt aber der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Laslau zugeschlagene der Rosalia verwit-

ge-

gewesenen Hamburger jetzt verehl. Orzegowsky gehörige sogenannte Stadtkretscham nebst Zubehör und dazu gehöriger Scheuer, zusammen auf 1707 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, im im Wege der Execution auf den Antrag einer Realgläubigerin von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf den 14. October 1833. Vormittags 10 Uhr in unserem Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

816. Breslau den 2. März 1833. Die im Waldenburger Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Tannhausen, Marktflecken Charlottenbrunn, Ober-Vorwerk zu Blumenau, Erlenbusch, Kolonie Sophienau und deren Appertinentien, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Königl. Kammerherrn Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe derselben vom Jahre 1831. beträgt 54570 Rthlr. 15 sgr. Die Bietungstermine stehen

den 3. Juli 1833.,
den 4. October 1833., und der letzte peremtorische Termin
den 6. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs, zu welchen gehört, daß die Pächter der einzelnen Realitäten bis zum Ablaufe der Pachtzeit in der Pacht zu belassen sind, oder Käufer sich mit ihnen besonders zu einigen hat, zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Von dieser Subhastation bleiben jedoch ausgeschlossen:

1) sämmtliche Dienst-Relutions-Gelderreste;
2) die auf der sogenannten Schaaflehde zur Zeit der Subhastation etwa noch befindlichen Holzbestände, so wie die unter der Jurisdiction des Gerichtsamts Tannhausen liegenden Besitzungen;
3) die Leinwand-Wassermangel No. 86. zu Mittel-Tannhausen;
4) das Großbauergut No. 12. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Frauengut;
5) das Klein-Bauergut Nro. 16. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Mantelgut;
6) das Acker- und Wiesenstück No. 109. zu Charlottenbrunn, so wie
7) die unter der Jurisdiction des Königl. Berggerichts zu Waldenburg befindlichen drei Kohlengruben: Sophie, Carl und August Glück, welche von den betreffenden Gerichten besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Lohgerbermeister Paul August Schleids gehörigen sub No. 335. hieselbst vor dem Liegnitzer Thore belegenen, nach dem Materialwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1785 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und
c. peremtorie den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2245. Zobten den 27. Juli 1832. Das in der Ober-Stadt sub Nro. 73. hierselbst gelegene, zum Nachlasse des Bürgers Anton Beyler gehörige Haus nebst Garten, welches gerichtlich auf 319 Rthlr. 6 Sgr. taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 16. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten peremtorischen Licitations-Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine sich einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

1960. Hirschberg den 3. Juli 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 78. zu Ketschendorf belegenen, bisher dem Tischler Carl Christian Ansorge gehörenden Freihauses, welches auf 169 Rthl. 20 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 14. September e. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ketschdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Ketschdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

2167. Reinerz den 22sten Juli 1833. Die zum Kantonist Anton Reichelschen Nachlasse gehörige, auf 93 Rtlr. geschätzte Kolonistelle Nro. 9. zu Ratschenberg soll Theilungshalber in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 15. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Beilage.

Beylage

No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1833.

Subhastations-Patente.

2030. Beuthen den 8. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der den Andreas Böttcherschen Erben angehörigen, zu Schwientochlowitz sub No. 7. belegenen Häuslerstelle, welche nebst den dazu gehörigen 4 Morgen Land gerichtlich auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 25. September c. im Orte Schwientochlowitz

anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schwientochlowitz. Luchs.

2264. Neisse den 26. Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober-Kühschmals, Grottkauer Kreises, gelegene Freigärtnerstelle sub No. 26., welche mit dem dazu gehörigen Garten, 10 Morgen Ackerland und Wiese auf 110 Rth. abgeschätzt worden, in dem peremtorischen Bietungstermine auf

den 22sten October d. J.

zu Ober-Kühschmalz in der dasigen Gerichtskanzlei subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann zu jeder Zeit im Gasthofe zu Ober-Kühschmals eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Kühschmalz.

2019. Rauden den 18. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Exekution der Thomas Sozukaschen Gärtnerstelle sub No. 3. zu Pilchowitz steht ein einziger Licitations-Termin auf

den 1ten October d. J.

in unserm Geschäfts-Lokale zu Pilchowitz an, wozu wir Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilchowitz.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2349. Guhrau den 13ten Juli 1833. (Verkauf des sub Nro. 5. auf dem Steinwege belegenen Hauses und Edictal-Citation.) Das den Erben des Seilermei-

meisters Johann Samuel Göbel zugehörige, sub Nro. 5. auf dem Steinwege hierselbst belegene Haus, welches auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Folge der Eröffnung des Liquidations-Prozesses in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungs-Termin, welcher peremtorisch, ist auf den 8. November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Dühring angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich macht das Königl. Stadtgericht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Johann Samuel Göbel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Gerichtslokale vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Dühring anberaumten Termine am 8. November c. Vormittags 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich über die Beibehaltung des bisherigen Justitiarius-Curators Scabinus Franke zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie einen Bevollmächtigten hieselbst bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger bestimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Das auf der Antonien-Straße sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. J. Küschwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnits-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Biethungstermine stehen:

am 9. August c.,
am 11. October c. a., und der letzte
am 13. December c. Vormittags am 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mitbesitzer dieses Hauses, Bendix und Herrmann

mann Lüschwitz hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

2050. Schömberg den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben, wird das sub No. 87. zu Trautliebersdorf belegene Friedrich Raabesche Haus, welches ortsgerichtlich auf 108 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf

den 14ten October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Nachlaß-Gläubiger des Häusler Friedrich Rabe zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

Edictal - Citationen.

1740. Carolath den 5ten Juni 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben über den Nachlaß des zu Lippen verstorbenen Bauergutsbesitzers und Holzhändlers Friedrich Reitze der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des mit dem Tode abgegangenen Reitze hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 30. September 1833. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine bei dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte auf dem hiesigen Schlosse anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der rechtliche Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Fürstenthums-Gericht Carolath. Keßler.

2474. Lomnitz den 18. Mai 1833. 1) Der zu Lomnitz, Hirschbergschen Kreises, im Jahre 1741. geborne, seit beinahe 50 Jahren verschollene Soldat Gottlob Hein;

2) der am 17. April 1813. zum 4. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bataillon des Herrn Major von Kattolinsky eingezogene, angeblich im Lazareth zu Heidemie in den Rhein-Gegenden verstorbene Ben-

Benjamin Hänke, Sohn des am 4. August 1816. zu Lomnitz verstorbenen Inwohners Johann Gottfried Hänke;

3) der seit länger als 10 Jahren verschollene, ums Jahr 1767. zu Lomnitz gelebt habende Gottlob Schmidt;

4) der ebenfalls seit länger als 10 Jahren verschollene Kleingärtner Gottlob Exner, welcher ums Jahr 1797. zu Lomnitz gelebt hat;

5) der seit länger als 10 Jahren verschollene Friedrich Zölffel, welcher um das Jahr 1760. zu Lomnitz gelebt, ein Bruder des George Zölffel, welcher im Jahre 1760. die Stelle No. 95. zu Lomnitz besaß,

werden auf den Antrag ihrer Curatoren absentii, so wie ihre etwa unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 10. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Lomnitz bei Hirschberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieselben nebst ihren unbekannten Erben für todt erklärt, ihr Vermögen aber den sich meldenden nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation überwiesen werden wird.

Das Freiherrl. v. Rothsche Gerichtsamt über Lomnitz.

Hilse.

1817. Liegnitz den 29sten Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Philipp Brahl per Decretum vom 10ten November 1832. der Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Masse auf

den 3. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und von Beyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1859. Breslau den 27sten Juni 1833. Auf dem vor dem Nicolaithore sub No. 31. gelegenen Hause haftet für die Rosina Machunze, verwittwete Schultz eine Hypotheke von 80 Rth. Courant. Nach einer Quittung der Maria Kache, welche die jetzige Eigenthümerin des verpfändeten Hauses producirt hat, soll jedoch die gedachte Post vollständig zurückgezahlt sein, und es werden daher auf deren Antrag die etwanigen unbekannten Inhaber dieser Hypothekenpost, deren Erben, Cessionarien, oder diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich bis zu dem auf

den 9. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius von Mörner anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Merkel vorgeschlagen

ken werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht dersel-
ben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beiznbringen,
demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache, bei ihrem Ausbleiben
jedoch zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf
die gedachte Post werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufer-
legt, die Post selbst bber im Hypothekenbuche des verpfändeten Hauses wird ge-
löscht werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Resienz.

v. Wedel.

703. Neumarkt den 19. Februar 1833. Der Freigärtner Johann Carl Jerron, welcher sich im Jahre 1819. aus seinem Wohnorte Bischdorf heimlich entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird hiermit, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Gentz auf

den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und das hinterlassene Vermögen den legitimirten Erben überwiesen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Moll.

1288. Breslau den 18ten April 1833. Ueber den Nachlaß des am 19ten October 1828. zu Paris verstorbenen pensionirten Legationsraths Conrad Engelbert Oelsner ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

2024. Bunzlau den 2. Juli 1833. Von dem Königlichen Stadtgericht hierselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Gottlieb Hentschel gehörige, zu Tillendorf sub No. 41. des Hypothekenbuchs belegene Gärtnernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 969 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und

der 25. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zahlungs- und besitzfähig sind, welche Besitzfähigkeit nachgewiesen werden muß, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Schulze im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu-

lassen,

lassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. In unserer Registratur kann die gerichtliche Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis eine Woche vor dem Termine Jedem frei, die bei der Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1930. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Bei der heut erfolgten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß des Kaufmanns Abraham Friedländer werden alle unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Nachweis ihrer Forderungen für

den 3ten October d. J. vorgeladen,

den Entfernten der Justiz-Secretair Fröhlich hierselbst zum Mandatario vorgeschlagen, und haben die Ausbleibenden die Präclusion an die Masse zu erwarten. Eben so wird Jedermann, welcher Geld, Sachen, Effecten, Briefschaften an sich hat, aufgefordert, solche an unser Judicial-Depositum unter Vorbehalt seiner Rechte abzugeben, bei der Verheimlichung aber zu gewärtigen, daß jede Verfügungen darüber als nicht geschehen geachtet, die Einziehung zum Besten der Masse veranlaßt, und der Inhaber aller seiner Rechte zur Strafe verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1814. Habelschwerdt den 7ten Juni 1833. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrumente:

1) der unterm 7ten Juni 1826. als selbstständiges Schuld-Instrument über 50 Rthlr. Courant gefertigten beglaubten Abschrift des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf unterm 17ten Juni 1823. für die dortige gerichtsamtliche Waisenkasse, und insbesondere die Müller Joseph Gottschalksche Vormundschaftsmasse über ein Darlehn von 150 Rth. Courant ausgestellten und unterm nämlichen Tage ausgefertigten, auf der Kolonistenstelle Nro. 116. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung, so wie der Cession des Augustin Gottschalk an den Dienstknecht Franz Wachsmann vom 7ten Juli 1826. nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 17ten Juni 1823. und 7ten Juli 1826.;
2) des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf für die dasige herrschaftliche Waisenkasse, insbesondere der Paul Furcheschen Mündelmasse über ein Darlehn von 50 Rthl. Courant unterm 3 December 1824. ausgestellten, auf der Kolonistenstelle Nro. 116. zu Rayers-

ersdorf eingetragenen und laut beigefügten Instruments unterm 1sten December 1825. von dem Dienstknecht Paul Furche an den Dienstknecht Franz Wachsmann cedirten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 3ten December 1824. und 1sten December 1825.;

3) des von dem Bauern Joseph Tschöpe zu Rayersdorf unterm 11ten September 1830. für seine uneheliche Enkeltochter Josepha Tschöpe über ein Darlehn von 100 Rthlr. Courant ausgestellten und auf dem Bauergute No. 42. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst angehängten Hypotheken-Scheine vom 11ten September 1830.;

4) der Robotgärtner Wenzel Stenzelschen Erbtheilung vom 28sten Januar 1829 als Schuld-Instrument des Robotgärtners Anton Stenzel zu Rayersdorf für den minderjährigen August Stenzel über 20 Rth. 10 Sgr. 9 Pf. Courant, eingetragen auf der Robotgärtnerstelle No 9. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypotheken-Scheine vom 28sten Januar 1829., und

5) der Bauer Veronica Furcheschen Erbtheilung vom 3ten Januar 1824. als Schuld-Instrument des Bauern Anton Furche zu Rayersdorf für seine Kinder Theresia, Beate und Carolina Furche über 100 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem Bauergute No. 38. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypothekenscheine vom 3ten Januar 1824.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September 1833. Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer zu Rayersdorf angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Dokumente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Dokumente aber für amortisirt erklärt und resp. mit Löschung oder Aussertigung neuer Dokumente verfahren werden.

Das Gerichtsamt Rayersdorf. Schönermarck.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2434. Wohlau den 3. August 1833. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Cunern, Wohlauer Kreises, regulirt werden soll, so wird

wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Cunern im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine bey dem Gericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land-Rechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Ober- und Nieder-Cunern. Göppert.

Erbschafts - Theilungen.

1899. Ratibor den 25. Juni 1833. Vor dem unterzeichneten Pupillen-Collegio von Oberschlesien soll der Nachlaß der am 26sten Februar 1828. zu Neisse verstorbenen Baronin Nanette von Hundt geb. v. Maubeuge unter deren Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger der Erblasserin werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sack.

2365. Goschütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreschgärtner Michael Skiebeschen Eheleute zu Olschofke den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

Auction.

2493. Breslau den 1sten September 1833. Am 9. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effekten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

2480. Wohlau den 24. August 1833. Auf den 22. September c. Nachmittags und 23. September c. Vor- und Nachmittags wird in Mondschütz der Nachlaß des daselbst verstorbenen Herrn Pastor Scharfenberg, bestehend aus Porzellain, Steingut, Gläsern, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen, Gemälden und Büchern, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Das Gerichtsamt von Mondschütz. Göppert.

Mittwoch den 4. September 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2441. Breslau den 22sten August 1833. Die Rippinsche Windmühle No. 9. zu Kreidke, gerichtlich auf 423 Rthlr. 10 sgr. taxirt, wird
den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr
zu Kreidke peremtorisch in nothwendiger Subhastation erkauft.
Das Gerichtsamt von Kreidke und Weigwitz.
E. Schaubert.

2486. Nimptsch am 20sten August 1833. Die sub No. 21. zu Quanzendorf belegene, dem Maurer Christian Gottlieb Winkler gehörige, aus 7 Morgen 10 Q. R. Garten- und Ackerland bestehende, ortsgerichtlich auf 367 Rthlr. 6 sgr. 9 pf. abgeschätzte Freistelle soll schuldenhalber in dem hierzu auf
den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quanzendorf anstehenden Termine öffentlich verkauft werden.
Das Gerichtsamt Quanzendorf.

2483. Waldenburg den 19. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub Nro. 15. zu Neufriedersdorf, Waldenburger Kreises belegenen, unterm 1sten Februar 1833 ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. 2[illegible] sgr. 6 pf. abgeschätzten Johann Gottlieb Seylerschen Freistelle haben wir einen einzigen peremtorischen Licitationstermin auf
den 7. November d. J. Nachmittags 2 Uhr
im Gerichtszimmer zu Ober-Weistritz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.
Das Gerichtsamt der Herrschaften Ober-Weistritz und Burkersdorf.

2484. Landeshut den 24. August 1833. Das dem verstorbenen Christian Gottlieb Müller gehörig gewesene, auf 60 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus sub No. 48. zu Neufischbach soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bietungstermin auf
den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr
im Amts-Locale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Christian Gottlieb Müller hierdurch ebenfalls vorgeladen,

laden, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Gerichtsamt Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen über Fischbach.

2481. Bauerwitz den 13. August 1833. Die sub Nro. 72. zu Tschrinkau, Leobschützer Kreises, belegene, dem Häusler Florian Schliffke gehörige, auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 16ten October c. hierselbst verkauft werden, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832. zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulricke Charlotte verwittweten Niesing gebornen Landeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

2485. Camenz den 9ten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das Franz Friemelsche, sub No. 26. zu Wartha gelegene, und durch die Taxe der dortigen wohllöbl. Magistrats vom 25. Juni d. J. auf 64 Rthlr. abgeschätzte Haus in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um zehn Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

2236. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer George Duk gehörige, sub No. 9. zu Alt-Ujest verzeichnete, auf 9 Rthl. gewürdigte Bauergut auf

den 18. October Vormittags 8 Uhr

hierselbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2031. Kupp den 13ten Juli 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkaufe der dem Walter Albrecht gehörigen, sub Nr. 10. zu

zu Georgenwerk, Oppelnschen Kreises, belegenen Kolioniestelle, welche gerichtlich auf 456 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. exclusive einer auf der Stelle ruhenden Auszugslast abgeschätzt worden ist, ein einmaliger peremtorischer Termin auf

den 20. September 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Georgenwerk angesetzt worden. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen vorgeladen, sich gedachten Tages persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Gerichtskretscham zu Georgenwerk einzufinden, und soll dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. v. Schmid.

2106. Steinau den 10ten Juli 1833. Der sub No. 8. hierselbst belegene, dem Schiffer Senftleben gehörige gerichtlich auf 278 Rthlr. abgeschätzte Obstgarten, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 27. Sept. c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, und kann die Taxe in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Scholtz.

2180. Hirschberg den 10. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Häusler Friedrich Schröter zu Georgendorf gehörigen sub Nro. 119. daselbst belegenen, und auf 505 Rthlr. abgeschätzten Freihauses steht ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 26. October a. c.

in der Gerichtskanzley zu Altschönau an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Alt-Schönau. Lütke.

2237. Kupp den 20sten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Schuldenhalber sub hasta gestellten, sub Nr. 1. zu Heinrichsfelde, Oppelnschen Kreises, gelegenen, den Carl Mendelschen Erben gehörigen Koloniestelle, welche gerichtlich auf 383 Rth. 17 sgr. gewürdiget worden ist, steht ein einziger Termin auf den 18. October 1833. Vormittags um 9 Uhr in loco Heinrichsfelde an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und im bestbietenden Falle den Zuschlag sogleich zu gewärtigen, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

2270. Trebnitz den 8. August 1833. Da der Käufer der Dreschgärtnerstelle Nro. 22. zu Peterwitz das Kaufgeld nicht hat bezahlen können, so steht zu deren anderweitiger Verkauf ein neuer Termin auf den

den

den 17. October Nachmittags um 2 Uhr
auf dem Schlosse zu Peterwitz an, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Das Gerichtsamt für Peterwitz.

2244. Zobten den 27sten Juli 1833. Das auf der Strehlener Gasse sub No. 120. hierselbst gelegene, zum Nachlasse des Tischlermeisters Carl Dupack gehörige Haus nebst Gärtchen, welches gerichtlich auf 307 Rthl. 14 Sgr. taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 14. Oktober Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten peremtorischen Licitations-Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine sich einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegenstehen, zu gewärtigen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2236. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Jokole Wienezek gehörige, sub No. 4. zu Alt-Ujest verzeichnete, reluirte Bauerstelle, welche auf 104 Rthl. 15. Sgr. gewürdigt worden, auf

den 17. October Vormittags 8 Uhr

auf der hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2105. Steinau den 29sten Juni 1833. Das dem Tuchmachermeister Heller jun. gehörige, Nro. 87. hierselbst belegene, mit einem Brauurbar versehene, auf 140 Rth. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

den 27. September c. a. früh 10 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr

in unserem Partheienzimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2053. Wohlau den 11. Juli 1833. Das zum Nachlasse des Bäcker Gottfried Bild gehörige, sub Nro. 2. zu Auras gelegene, auf 260 Rthl. nach dem Nutzungsertrage geschätzte Ackerstück von 21 Morgen, soll auf

den 30. September c. Nachmittags um 2 Uhr

hier in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2102. Breslau den 4ten Juli 1833. Die sub No. 20. des Hypothekenbuchs von Pöpelwitz, hiesigen Kreises, belegene und auf 200 Rthl. ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle soll im peremtorischen Bietungstermine
den 25. September 1833. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll. Das Schmidtsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.
Wanke.

2289. Koschentin den 6ten August 1833. Die dem Anton Jmach gehörige in Kotten belegene Freigärtnerstelle wird, nach dem sie auf 390 Rthlr. geschätzt worden ist, in dem auf
den 16. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr
in der Gerichtsstube zu Tworog anstehenden peremtorischen Termine im Wege der Execution gegen sofortige Zahlung subhastirt werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.
Gerichtsamt Tworog.

2505. Hirschberg den 30. August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zur Verlassenschaft der Maurer Rügerschen Eheleute zu Kammerswaldau gehörigen, sub No. 30. daselbst gelegene und ortsgerichtlich auf 25 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termine auf
den 26. October Vormittags 11 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Cammerswaldau anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort erfolgen solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsamt von Cammerswaldau Fliegel.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1970. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Die zu dem Nachlaß des Schuhmachers Andreas Wisgalla gehörigen Grundstücke:
a. ein Bürgerhaus, geschätzt auf 531 Rthlr.;
b. eine Scheuer und Garten, geschätzt auf 50 Rthlr.;
c. ein ganzer Acker, geschätzt auf 350 Rthlr., werden einzeln oder im Ganzen in Termino
den 2. October c. a. früh 11 Uhr
allhier verkauft, und kann man sich zur Einsicht der Taxe und Besichtigung der Grundstücke zu jeder Zeit melden. Ueber denselben Nachlaß ist auch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und für denselben Termin die Anmeldung bestimmt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, ihre Forderung bis dahin zu liquidiren, falls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Angemeldeten übrig bleiben dürfte.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

1949. Glogau den 3ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Friedrich Redlich hinterlassenen und im Hypo-

the-

thekenbuche von Schlawa lit. D. No. 6. eingetragenen Fleischbank nebst zugehörigen Ackern und zwar

a) des Ackers vor dem Püschkauer Thore von 1 Gewende zu 12, und 1 Gewende zu 20 Beeten;

b) des Ackers unter dem Plumberge, 3 Gewende von 15 Beeten, zusammen auf 228 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, ist ein Termin auf

den 25. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtslokale zu Schlawa anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Ueber die künftigen Kaufgelder dieser Grundstücke ist zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden deshalb zu jenem Termine alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa. Jacob.

Edictal-Citationen.

2473. Ratibor den 2. Juli 1833. Ueber den Nachlaß des am 6. Januar d. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs v. Salawa ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Miterben des Defuncti der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. November 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armenruh verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtel aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie-

di-

digung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

1850. Militsch den 28. Mai 1833. Die etwanigen unbekannten Gläubiger der hierselbst am 15ten April c. verstorbenen verw. Lieutnant v. Waczinska geb. Kütze, über deren Nachlaß unterm heutigem Datum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüch bis zu dem, oder spätestens in dem auf

den 12ten October c.

angesetzten Liquidations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihre etwanigen Vorzugsrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrliches Gericht. Lur.

2078. Ober-Glogau den 28. Juni 1833. Auf das Andringen mehrerer Hypothekengläubiger ist über die Kaufgelder des subhastirten Stadthauses Nr. 132. hierselbst des Kupferschmidt Joseph Wagner, der Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet, und Termin zur Anmeldung der Forderungen sämmtlicher Gläubiger zur Verification derselben, so wie zur Bestimmung der Priorität auf

den 25. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher hiermit alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2298. Kupp den 30. Juli 1833. Da über die Kaufgelder der Maria Meyschen Kolonistelle sub No. 7. zu Sacken, Oppelnschen Kreises, der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Verification der Forderungen ein Termin auf den 16 October 1833 Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale anberaumt worden ist, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in demselben zu dem angegebenen Zwecke entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden würde.

Königl. Justizamt. Grofe.

1938. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 9016 Rthlr. belasteten Nach-

Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heut eröffneten erschaftlichen Liquidations Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Klüver angesetzt worden. Diese Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

1619 Ohlau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Masse von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826., welche dadurch entstanden, daß 1781. ein Christoph Lehnchen die Schmiede und Freistelle Nro. 10. von Rohrau erkauft und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthlr. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lehnchenschen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826. sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichelschen Kaufgeldermasse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochlöblichen Regierung vom 12. Febr. c. alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermeinen, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefordert, solchen bei dem unterzeichneten Gerichte, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls mehrgenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Vorschrift der Gesetze darüber verfügt werden.

Gerichtsamt Rohrau. g)

Warnungs - Anzeige.

2480. Oels den 16ten August 1833. Der ehemalige Kaufmann Ludwig Wilhelm Starke aus Oels ist durch ein rechtskräftiges Erkenntniß de publicato den 26. Juni 1833. des Bürgerrechts in den Preuß. Staaten und der kaufmännischen Rechte verlustig erklärt worden, so daß er ohne besondere Erlaubniß keinen Handel weiter treiben darf. g.)

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

Donnerstag den 5. September 1833

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XXXVI.

Bekanntmachung.

2420. Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts für die Jahre 1834., 1835. und 1836. an Papier von jährlich circa: 8 Ries fein Kanzley, 16 Ries groß Kanzley, 400 Ries klein Kanzley, 24 Ries groß Konzept, 500 Ries klein Konzept, 9 Ries weiß Aktendeckel, 15 Ries blau Aktendeckel, 15 Ries blau stark Etiquetten, 8 Ries groß Packpapier, 15 Ries klein dergleichen; Schreibfedern, circa 12,000 Stück jährlich; Dinte [schwarze], circa 600 Quart jährlich; Siegellack, circa 250 Pfund jährlich; Oblaten, circa 1500 Schachteln diverser Sorten jährlich; Bindfaden, circa 700 Pfund jährlich; Lichte, circa 100 Stein jährlich; gereinigtes Brennöhl, circa 300 Pfund jährlich, soll dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 9. Oktober d. J.

vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath Herrn Baumeister Vormittags zehn Uhr anberaumt. Die Lieferungslustigen werden eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober=Landesgerichte einzufinden. Wegen der Papier=Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Archive eingesehen werden können, oder nach einigen im Termine mitzubringenden Proben und ist erforderlichen Falles von dem Mindestfordernden Caution zu leisten.

Breslau den 16. August 1833. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Subhastations = Patente.

2574. Wohlau den 16. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Friedrich Gottlob Vogt gehörige sub No. 10. zu Ransen bey Steinau a. O. belegene, und dorgerichtlich auf 207 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Freigärtnerstelle, wird in freiwilliger Subhastation in dem auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts=Locale zu Ransen anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ransen. Göppert.

2513 Waldenburg den 27. August 1833. Da in dem in der nothwendigen Subhastations=Sache der auf 801 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigten

ten

ten Thielschen Freistelle No. 6. zu Neugericht, Waldenburger Kreises, am 26sten d. M. angestandenen peremtorischen Bietungstermine kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so haben wir auf Antrag der Interessenten einen neuen Licitationstermin auf

den 7. October Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtskretscham zu Neugericht anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

2498. Gröditzberg den 15. August 1833. Die zu Gröditz am Gröditzberge sub Nr. 27. belegene Haus des Maurers Christian Gottlieb Heidrich, ortsgerichtlich auf 188 Rth. geschätzt, wird

den 3. December 1833. Nachmittags um 4 Uhr

peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Christian Gottlieb Heidrich in dem auf Antrag seiner Erben am 9. Juli 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Benecke von Gröditzbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Gröditzberg.

2082. Frankenstein den 5ten Juli 1833. Auf Antrag eines Gläubigers soll das sub Nro. 254. des Hypothekenbuchs von Frankenstein verzeichnete, nach dem Materialwerthe auf 900 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage auf 802 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerth auf 851 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kupferschmidt Franz Herrmannsche Wohnhaus meistbietend verkauft werden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 9. Oktober c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und im Falle nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2499. Grünberg den 22. August 1833. Die zum Nachlaß des Christian Hirthe gehörige Kutsche No. 29. zu Buchelsdorf, taxirt 94 Rth. 5 Sgr. wird in dem einzigen Bietungstermine

den 9. November Vormittgs 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Buchelsdorf verkauft.

Das Gerichtsamt von Buchelsdorf. Scheibel.

2495. Geiffenberg den 26sten August 1833. Das Gerichtsamt Friedersdorf subhastirt das daselbst sub Nro. 6. belegene, auf 152 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhaus des Traugott Hoffmann, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr
in der Kanzlei zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Reichenbachsche Gerichtsamt Friedersdorf.
Streckenbach

2501. Haynau den 24. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des sub No. 76. hierselbst gelegenen Hauses des Tuchmachermeisters Joseph Rösler, welches auf 545 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf
den 6. November d. J. Nachmittags um 5 Uhr
anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Jüngling.

727. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Bolkenhein-Landshuter Kreise gelegene Rittergut Rittergut Dätzdorf, dem Grafen v. Hochberg gehörig, soll im Wege der nothwenigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,913 Rthlr. 13 Sgr. 4 4/7 Pf. Die Bietungstermine stehen:
am 6. Juli 1833.,
am 12. October 1833., und der letzte Termin
am 13. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwitz im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Die Schweidnitz-Jauersche Fürstenthums-Landschaft hat vorläufig die Ablösung eines Pfandbriefs-Credits von 920 Rth. als Bedingung aufgestellt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

2074. Reichenbach den 11ten Juli 1833. Im Wege der Exekution soll die sub No. 61. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttmannsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Skutta gehörige, und auf 547 Rth. ortsgerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer den im besten Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ein Obst- und Grasegarten und Acker im Felde gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine
den 26sten October c.
auf dem Schlosse zu Güttmannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige

hige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstücks, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei als auch im Gerichtskretscham zu Güttmannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Güttmannsdorf. Wichura.

1971. Rosenberg den 3ten Juli 1833. Die sub No. 75. hierselbst belegene städtische, und auf 522 Rth. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Possession, soll in termino den 1. October c. a. früh 9 Uhr öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2266. Camenz den 6ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Amand Volkmersche, sub Nro. 80. zu Heinrichswalde gelegene, und nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 24sten Mai d. J. auf 70 Rthl. 24 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 7. November d. J.

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1805. Fürstenstein den 15ten Juni 1833. Da das auf 80 Rth. 20 Sgr. taxirte vormals Lohmersche Freihaus Nro. 9. zu Görbersdorf, Waldenburger Kreises, wegen vom Pluslicitanten Gottlieb Vogt nicht erfüllten Kaufsbedingungen resubhastirt werden soll, und zu diesem Behufe ein anderweiter Bietungstermin auf den 23. September c. Nachmittags 2 Uhr in der dasigen Gerichtsscholtisei anberaumt worden ist, so werden Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomsdorf, Müusterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Neisse belegene, aus 76 Morgen 168 Q.R Acker-, Wiesen- und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzt Joseph Christophsche Erbscholtisei und Kretschams-Possession mit der darauf haftenden Brandtwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September

den 28. November d. J. und peremtorie

den 30. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomsdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremtorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß

der

der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremtorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschsches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.

2301. Ober-Glogau den 2 August 1833. Die Häuslerstelle des Ignatz Haberstroh sub Nro. 100. zu Kostenthal, Koseler Kreises, taxirt auf 54 Rthlr. 13 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, weil Nachgebote unzuläßig sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1903. Lauban den 18. Juni 1833. Die zu Fichtenhain, Pertinenz-Ort von Heidegersdorf im Bunzlauer Kreise gelegene Häuslerstelle Nro. 3. nebst Zubehör, welche gerichtlich auf Ein Hundert fünf und Vierzig Thaler sechs Silbergroschen geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich auf

den 30. September Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Heidegersdorf verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt von Heidegersdorf und Fichtenhain.
Schüler.

1517. Oels den 26sten April 1833. Im Wege des über das Vermögen des Weidefischers und Freigärtners Friedrich Bartnitzky zu Klein-Ellguth eröffneten Concurses ist die nothwendige Subhastation der zu diesem Vermögen gehörigen, im Oels-Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels belegenen Freistelle und Weidefischerei Glumy sub No. 79. zu Klein-Ellguth zu verfügen befunden worden. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche gedachte, unterm 11. April c. a. auf 824 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzten Realitäten zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 6. Juli und
den 14. August a. c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Licitations-Termine, auf

den 25. September a. c Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.
Edle.

Edictal - Citationen.

2081. Schweidnitz den 15. Juli 1833. Nachdem dato über das Vermögen des entwichenen Drechslermeisters Carl Golicke hierselbst, der Concurs eröffnet worden, so fordern wir hiermit alle diejenigen auf, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon unverzüglich gewissenhafte Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechtes in das gerichtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß die dessen ohngeachtet an den Gemeinschuldner geleistete Zahlung oder Ablieferung für nicht geschehen erachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und derjenige, welcher zur Masse gehörige Gelder oder Sachen verschweigt, noch außerdem seines etwa daran habenden Unterpfands oder andern Rechts für verlustig erachtet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1677. Koschentin den 1. Juni 1833. Der Carl Watolla, Sohn des Robotgärtners Macieb Watolla in Olschin, welcher vor mehr als zehn Jahren verschwunden ist, wird auf Antrag seines Curators, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 12. März 1834. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Gerichtsamt Koschentin.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1933. Bauerwitz den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der Besitzer:

I. die auf der dem Gerber Johann Furch gehörigen, sub Nr. 197. im Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:

„40 Rth., welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December „1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber „sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“

II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dzwiga jetzt verehlichten Nowack gehörigen Possession eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufgelderreste: 1) 132 Rth. 19 Ggr $2\frac{2}{5}$ Pf., d. h. Ein Hundert zwey und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwey $\frac{2}{5}$ Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Muttertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;

2) 160 Rth. No 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;

b) die Rubr. III. und zwar:

1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetra-

tragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h Sechzehn Reichsthaler sechzehn Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth. 1 Sgr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waisengeldern dem Anton Skowranek gehörigen Erbtheil aufgenommen;

2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowraneck notirten 26 Rthlr. 9 Sgr. $7\frac{1}{5}$ Pf.;

worüber sämmtliche Instrumente fehlen;

III. die auf der dem George Borsutzky gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. und zwar mit folgenden Worten intabulirten,

1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Sgr. $3\frac{3}{7}$ Pf., d. h. Zweyhundert sechs und fünfzig Reichsthaler zehn Groschen drei $\frac{3}{7}$ Pfennige als ein dem Johann Bodinka von seiner Muhme Hedwige verehlicht gewesenen Borsutzky gebornen Bodinka gemäß Contract vom 27sten Juni 1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbrezesses vom 11ten und 18ten Januar 1817. vermachtes Legat, welches ihm bei seiner erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C. verzinst werden muß, sind vigore Decreti vom 26sten Februar 1817. eingetragen worden;

2) No. 5. des neuen und No 1. des alten Hypothekenbuches restirt an Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Sgr. $7\frac{1}{5}$ Pf., d. h. zwei und zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben $\frac{1}{5}$ Pfennig, und

3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuchs giebt Auszug

b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hypothekenbuches Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen Consens von der St. Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen 30 Rth 20 Sgr. $4\frac{4}{5}$ Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Groschen vier $\frac{4}{5}$ Pfennige;

wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. 1 und b. sprechenden Instrumente verloren gegangen sind;

IV. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, verehlichten Trzecziock gehörigen, sub Nr 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuches mit folgenden Worten vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Sgr. $2\frac{2}{5}$ Pf. wovon das Instrument fehlt —

gelöscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten, Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem

den 17. September c. früh um 10 Uhr

angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wodiczka.

Erbschafts = Theilungen.

2222. Hirschberg den 2. August 1833. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Frau Hedwige verwit. Wegebau = Inspector Heller geb Renner werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse binnen heut und drey Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Vertheilung der Nachlaßmasse an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten berechtigt sein werden.

Der Königl. Kreis = Justizrath Thomas.

1934. Ratibor den 25sten Juni 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Pupillen = Collegium soll der Nachlaß des am 13. Juni 1813. zu Beuthen verstorbenen Hofraths und Kreisphysikus Ludwigmayr unter seine Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen = Collegium von Oberschlesien.

Sack.

Prodigalitäts = Erklärung.

2500. Grünberg den 26. August 1833. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tuchmachermeister Friedrich Gottlob Schwarzschulz hierselbst als Verschwender unter Curatel gestellt worden ist, und demnach Jedermann gewarnt, demselben Credit zu geben.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

2575. Glatz den 27. August 1833. Die Subhastation der Benedict Meyerschen Koloniestelle sub Nro. 18. zu Kaltenbrun ist wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Falkenhausen Pischkowitzer Gerichtsamt. Lux.

Freitag den 6. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2440. Oels den 19. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thorand zu Sibyllenort gehörigen und daselbst sub Nro. 19. belegenen Dreschgärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 97 Rth. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interssenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

2413. Heinrichau den 20. Juli 1833. Die sub No. 32. zu Schildberg belegene, zum Michael Blaschkeschen Nachlasse gehörig und dorfgerichtlich auf 333 Rth. 13 Sgr. 10 Pf. taxirte Freistelle, wird Theilungshalber in termino peremtorio den 25. November d. J. Morgens 9 Uhr hierselbst sub hasta gestellt und Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

2410. Gubrau den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Guhrau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt Nro. 132. hierselbst, welches gerichtlich auf 530 Rth. 15 Sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Termin angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine, als auf den 15. November c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Director Klinzel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist- Bestbietenden der Zuschlag erfolge.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

1803. Pitschen den 4ten Juni 1833. Auf Antrag eines Rialgläubigers wird die sub No. 2. zu Waldstädtenfuß, Creuzburger Kreises, belegene, der Su-

Susanna Kaminski geborne Czaia gehörige, auf 300 Rthlr. dorfgerichtlich taxirte Koloniestelle in termino licitationis peremtorio

den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in loco Schönfeld im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schönfeld.

2268. Neustädtel den 5. August 1833. Das zu Neustädtel sub No. 94. auf der großen Beuthner-Gasse gelegene, und zu dem Nachlasse der Getreidehändler Thomas geb. Elisabeth Heinrich gehörige braugerechtigte Wohnhaus, welches auf 444 Rthlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzet worden ist, soll theilungshalber öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 12. October Vormittags um 10 Uhr

angesetzet, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen und ersucht werden, sich in dem gedachten Termine auf dem Rathhause zu Neustädtel einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnohme zuläßig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreises an der Lohe belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,
den 16. November und
den 31. Januar 1834. angesetzten Terminen, von

denen der letztere geremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt für Schönfeld.

2179. Jauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hennersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Bietungs-Termine auf:

den 26. August,
den 26. September,
den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2107. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsamt der Zobtener Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräfl. Antheils sub No. 60. belegenen, auf 280 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigten Ackerstücke des Häuslers Johann Gottlieb Scholz zu Plagwitz, Königl. Antheil, zusammen 4 Morgen 144 Q. R., und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 30. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Schulze, Justit.

1943. Grünberg den 1. Juli 1833. Die Tuchmacher Daniel Mannigelschen Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 58. im 3ten Viertel, worin ein Verkaufsladen, taxirt 1526 Rthlr. 18 sgr. 6 pf.;
2) der Weingarten No. 465. Kaschoberge, taxirt 67 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.;
3) der Weingarten No. 645 U. Linde, taxirt 72 Rthl. 17 sgr. 6 pf.;
4) der Weingarten No. 645 D. Steinberge, taxirt 252 Rthlr. 15 sgr.;
5) der Weingarten No. 1594 c. Maugschtberge, taxirt 155 Rthl. 8 sgr. 6 pf.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2274. Sprottau den 25sten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Gottlob Röthel gehörige, auf 219 Rth. gewürdigte Häuslernahrung No. 55. in Mallmitz soll in termino

den 14. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

2066. Falkenberg den 18. Juli 1833. Auf den Antrag einiger Personal-Gläubiger des Häusler Gottlieb Lorenz zu Weißdorf subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die demselben gehörige, zu Weißdorf sub Nro. 67. belegene Häuslerstelle, welche gerichtlich deductis deducendis nach dem Materialienwerth auf 142 Rth., nach dem Nutzungsertrage hingegen auf 676 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, in termino peremtorio

den 28. September d. J.

in loco Schurgast, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann. Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

2303. Krappitz den 30. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hierselbst sub No 73. gelegenen, dem Schuhmacher Franz Kosera gehörigen, auf 196 Rthl. gewürdigten Hauses einen einzigen und peremtorischen Bietungstermin auf

den 28sten October a. c.

hierselbst angesetzt, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein. Königl. Stadtgericht.

Edictal = Citationen.

707. Liegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwittwe Jäckel Caroline Friedericke geb. Senftleben aus Bunzlau, welche lediglich in 300 Rthlr. unsichern Activis auf Bunzlauer Brodtbänken besteht, haben sowohl die eingesetzten Testamentserben, als sämmtliche bekannte Intestaterben entsagt. Ihre unbekannten Intestaterben aber werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbansprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Auscultator Andersek auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und wenn sich Niemand meldet, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1428. Ratibor den 30sten April 1833 Auf Antrag des Königlichen Fiscus wird der Töpfergeselle Franz Heinrich Johann Kohlsdorf aus Neustadt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Reitzenstein I. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Erbschafts - Theilung.

2134. Glogau den 7. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 31sten Januar d. J. zu Freystadt verstorbenen Kaufmanns und Rittergutsbesitzers Johann Adam Schaar auf Nieder-Leschen die gerichtlich erfolgte Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v Götze.

Subhastations - Aufhebung.

2511. Schmiedeberg den 30. August 1833. Die am 24. Juli c. verfügte Subhastation des Johann Herrmann Ludwigschen Grundstücks Nro. 17. zu Ober-Haselbach ist zurückgenommen worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auction.

2512. Proskau den 25. August 1833. Im Auftrage Eines Königl. Hochpreisl. Pupillen-Collegii werden die zum Nachlasse der hier verstorbenen Steuer-Rendantin Rösler gehörigen Effecten, bestehend in Hausgeräthe, Kleidern auch einer goldenen Kette, Ring, silberne Löffel u. s. w. den 16ten October d. J. auf hiesigem Schlosse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath. Greupner.

Sonnabend den 7. September 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XXXVI.

Subhastations - Patente

2586. Glogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Scheuermann gehörige, zu Neudorf bei Polkwitz belegene Schmiede-Nahrung Nro. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr

zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, im Gerichtsamts-Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinzenburg.

2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Kuhnertschen Erben subhastiren wir in dem auf

den 5. November a. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremtorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle. Wir laden demnach hiermit besitz- und zahlungsfähige Licitanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

2502. Neusalz den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlenbesitzung des Buttner sub Nro. 85. zu Költsch in termino

den 13. November c. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Ersteher den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischlermeisters Bürgel, als Vormund der Schneider Becherschen Kinder, soll das dem

ver-

verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Becher gehörig gewesene, sub Nro. 142. der hiesigen Stadt belegene und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserem Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des rc. Becher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklär und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück Nro. 109. nach Art nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2508. Schönborn im Rothenburger Kreise den 31sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Figula gehörigen, auf 169 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung Nro. 14. zu Bogendorf, Oberlausitzschen Antheils, einen einzigen Termin auf den 16. November 1833. früh 9 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsamt zu Schönborn und Bogendorf.

von Drabizius.

2360. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Gottlieb Kuka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freihäusstelle, welche ortsgerichtlich auf 270 Rth. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Suhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2503. Neusalz den 26sten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christian Koschelschen Häuslerstelle sub Nr. 8. zu Tschiefer alte Fähre ist Termin auf

den

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

2452. Waldenburg den 16. August 1833. Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene und gerichtlich auf 934 Rtb. taxirte Bauer-, sogenannte Mantelgut No. 16., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu nachstehende Termine auf:

den 10ten October,
den 11ten November,
den 12ten December c.

von welchen letzterer peremtorisch ist, im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgericht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2450. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll die zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene, gerichtlich auf 23,780 Rthlr. taxirte Leinwandmangel No. 86., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden und haben wir hierzu nachstehende Termine und zwar auf:

den 11. November c.,
den 9. Januar k. J. und
den 12. März k. J.,

von welchen letzterer peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königlichen Ober-Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham zu Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2585. Mittelwalde den 28. August 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag eines Realgläubigers die zwei zu dem Hause des bürgerlichen Handelsmanns Anton Fritsche allhier gehörenden Ackerstücke, zusammen von 7¼ Morgen Preuß. Maas, wovon eins auf dem sogenannten alten Fiebig, und das andere auf dem alten Beschoraerschen Gute belegen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 7. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesigem Rathhause vor, denen im Termine die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ertheilt werden wird.

2375.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Thiergarten gelegene ehemalige Wischdorffsche, jetzt zum Nachlaß des Ludwig Näser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Sandesherrschaft Goschütz.

2374. Goschütz den 17. August 1833 Die zu Alt-Festenberg belegene Züchner Mathes Krenussche Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewürdigt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2411. Reinerz den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Hatscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten Nro. 10. zu Uschendorf, Glätzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

2580. Pleß den 6. Juni 1833. Die zu Pohlnischweichsel zum Fürstenthum Pleß gehörig sub Nro. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Baleas Lassieksche Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremtorischen Licitationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

2487. Bolkenhayn den 26sten August 1833. Das unter der No. 26. zu Prittwitzdorff, Bolkenhainer Kreises gelegene Freihaus nebst Garten, ortsgerichtlich auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr
in der Gerichtsamts=Amts=Kanzley zu Rudelstadt öffentlich an den Meist= und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt. Werner.

2451. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations=Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises belegene und gerichtlich auf 1649 Rthlr. taxirte Großbauergut, das Frauengut genannt, No. 12. nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine, und zwar: auf den 10. October c.,
den 11. November,
den 12. December d. J., von welchen letzterer peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober=Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die specielle Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Eichgemeinde zu Langenöls sub No. 7. belegene, auf 146 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Bietungs=Termine
den 19. November Vormittags um 10 Uhr
in der Gerichtsamts=Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter
König, Just.

823. Liegnitz den 8ten März 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 9. zu Prinkendorf belegenen Krauseschen Bauergutes, welches auf 5340 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,
auf den 8. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,
auf den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 7. September c. Vor= und Nachmittags bis 6 Uhr
vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2112. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsamt der Zobtener Güter subhastirt die zu Mittel-Langenneundorf sub Nro. 105. belegene, auf 934 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Johann Gottlieb Schröter und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 1. October d. J. früh um 11 Uhr

im Schlosse zu Zobten ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Schulze, Justit.

2173. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 220. zu Rabishau belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 110 Rth. 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Elsel soll in termino

den 26. October c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordn. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hierselbst in Vorschlag gebracht gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1287. Breslau den 5. März 1833. Das sub Nro. 70., 71. des Hypothekenbuchs von Hundsfeld daselbst gelegene Haus nebst Garten, Aeckern und Wiesen, auf 3769 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll nothwendig verkauft werden. Kauflustige werden zu den Bietungsterminen:

den 18ten July,
— 5ten September,
— 7ten November c.,

letzterer peremtorisch, Nachmittags 3 Uhr, an die ordentliche Gerichtsstelle zu Hundsfeld eingeladen. Gericht Hundsfeld.

2259. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe der dem Bauer Michael Duk gehörigen, sub No. 5. zu Alt-Ujest belegenen, auf 123 Rthl. gewürdigten reluirten Bauerstelle ein Termin auf

den 19. October Vormittags 8 Uhr

hierselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2265. Bauerwitz den 27. Juli 1833. Das sub No. 98. am sogenannten Stadtgraben zu Katscher belegene, auf 118 Rthl. 29 Sgr. gerichtlich taxirte, dem Maurer Joseph Breyer gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund, soll im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 9ten October Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Hancke, v. C.

2096. Trebnitz den 12. Juli 1833. Zum Verkaufe der Kretscham-Stelle No. 6. zu Klein-Zauche, ortsgerichtlich auf 205 Rthlr taxirt, worauf 80 Rthlr. geboten sind, steht den 19. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein neuer Bietungstermin an, wozu Kauflustige wie die Realgläubiger vorgeladen werden, und letztere mit der Warnung, daß der Ausbleibende als in den Zuschlag einwilligend, wird geachtet werden.

Das Gerichtsamt für Klein-Zauche.

Edictal-Citationen.

2490. Wohlau den 23 August 1833. Nachdem der Kl ingä tner Hanns Joseph Halbsguth ingleichen August Fiebig angegeben, daß diejenigen 12 Rth. 24 Sgr., welche vermöge Amtsattestes vom 7. December 1763. unterm 16. Februar 1764. für die Anna Rosina Zappelin zu Klein-Schmograu auf der Gärnerstelle No. 31. Prakau eingetragen stehen, bezahlt sein und auf deren Löschung angetragen haben, so werden hiermit die Anna Rosina Zappelin, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch zur Anmeldung und zum Nachweisung ihres Rechtsanspruches zu dem auf

den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiele allhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Löschung des Kapitals verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2497. Gröditzberg den 15. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) das vom $\frac{23}{29}$. May 1823. über 160 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt auf der Nieder-Thomaswaldauer Heide auf der Häuslerstelle No. 6. zu Gröditz;
2) das am 31. März 1830. über 100 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt zu Haydau bey Nieder-Thomaswaldau auf der Gärtner-Nahrung No. 24a. zu Gröditz.

Behufs der Amortisation hiermit öffentlich aufgebothen. Alle diejenigen, welche an diese Activ-Forderungen als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, so wie auch die, welche auf irgend eine andere Weise in ihre Rechte getreten, werden hiermit aufgefordert, selbige binnen 3 Monaten bis zu dem peremtorischen Termine

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch Mandatarien, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien, Neumann und Uhse in Goldberg vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird. Das Justizamt der Herrschaft Gröditzberg.

Gefundene Sachen.

2373. Oels den 8. August 1833. Es sind in der Nähe des Dorfes Peucke, Oelsschen Kreises, auf der Straße nach Breslau am 8. Januar c. ein Sack mit 25 Pfund Packet-Taback, und in der Nacht vom 26. zum 27. März c. zwei Päcke weiße Baumwolle gefunden worden. Die Verlierer werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens in termino

den 25. Oktober c. a. Vormittag 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls jene Sachen den Findern werden zugeschlagen und überwiesen werden.

Herzoglich Braunschweig-Oelssches Stadtgericht.

*) Görlitz den 27. August 1833. Der unbekannte Eigenthümer einer am 10ten Juni c. in Leopoldshain eingefangenen Kuh wird hiermit vorgeladen, bei Verlust seines Rechts sich den 5. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserer Registratur zu Görlitz zu melden und sein Eigenthum nachzuweisen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Leopoldshain.